

Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

Anlage 1

Aktiva	31.12.2014		Passiva	31.12.2014	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	400.000,00	400
1. Grundstücke	238.076,25	0	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<u>5.752.680,86</u>	<u>3.304</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.756.570,45	7.968		6.152.680,86	<u>3.704</u>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>95.840,40</u>	<u>253</u>			
	14.090.487,10	<u>8.221</u>	<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	2.028.138,03	<u>1.576</u>
<b>II. Finanzanlagen</b>			<b>C. Rückstellungen</b>		
Beteiligungen	<u>420.250,00</u>	<u>420</u>	1. Steuerrückstellungen	7.283,68	9
	<u>14.510.737,10</u>	<u>8.641</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>10.000,00</u>	<u>8</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				17.283,68	<u>17</u>
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	10	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.012.432,93	3.334
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>129.333,91</u>	<u>36</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	407.027,56	45
	129.333,91	<u>46</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>22.925,06</u>	<u>17</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>417,11</u>	<u>6</u>		6.442.385,55	<u>3.396</u>
	<u>129.751,02</u>	<u>52</u>		<u>14.640.488,12</u>	<u>8.693</u>
	<u>14.640.488,12</u>	<u>8.693</u>			

**Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2015**

	EUR	EUR	2014 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.174.267,62		705
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>134.909,75</u>		<u>80</u>
		1.309.177,37	<u>785</u>
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	711.495,43		481
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>42.642,54</u>		<u>46</u>
		754.137,97	<u>527</u>
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	255,01		1
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>134.257,33</u>		<u>99</u>
		<u>-134.002,32</u>	<u>-98</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		421.037,08	160
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.009,52		9
9. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen nach § 16 KStG	74.904,45		47
10. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsvertrag	<u>332.123,11</u>		<u>104</u>
		<u>421.037,08</u>	<u>160</u>
11. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0</u>

**Anhang für das Geschäftsjahr 2015****I. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

**II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**III. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung****Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens (Sachanlagen, Finanzanlagen) ist unter Angabe der Abschreibungen im Anlagenspiegel dargestellt.

**Angaben zum Anteilsbesitz**

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
Windpool GmbH & Co. KG, Dresden	EUR	1,0	37.066	0

Weiter hält die Gesellschaft einen Geschäftsanteil in Höhe von EUR 250,00 an der Volksbank Stuttgart eG, Stuttgart.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern im Vorjahr stammen aus dem laufenden Liefer- und Leistungsverkehr.

Als sonstige Vermögensgegenstände sind zum Jahresende vorhandene Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 129 ausgewiesen.

Alle Forderungen wurden 2016 ausgeglichen.

### **Empfangene Ertragszuschüsse**

Die empfangenen Ertragszuschüsse für Strom- und Gasanschlüsse werden entsprechend dem Abschreibungsverlauf aufgelöst. Der Auflösungsbetrag wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

### **Kapitalrücklage**

Entsprechend dem Gesellschafterbeschluss vom 28.07.2014 wurden in die Kapitalrücklage TEUR 2.448 zur Finanzierung des Gasnetzes einbezahlt.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen beinhalten die Aufwendungen für den Jahresabschluss sowie für Ertragsteuern.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus den Vereinbarungen im Ergebnisabführungsvertrag.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es sind keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen vorhanden.

### **Haftungsverhältnisse**

Es sind keine Haftungsverhältnisse vorhanden.

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse wurden aus der Verpachtung des Strom- und Gasnetzes generiert.

In den Umsatzerlösen sind TEUR 2 periodenfremde Erlösminderungen aus einer im Jahr 2015 erfolgten Nachberechnung für das Jahr 2014 enthalten.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten ausschließlich die planmäßige Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten vor allem die kaufmännischen Dienstleistungen des Eigenbetriebs Stadtwerke Weinstadt, Weinstadt, Prüfungs- und Beratungsleistungen sowie Aufsichtsratsvergütungen.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

In den Zinsenaufwendungen sind TEUR 24 Avalprovision an die Stadt Weinstadt enthalten.

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen die laufenden Steueraufwendungen.

#### IV. Organe

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

##### Aufsichtsrat

Oswald, Jürgen, Oberbürgermeister	Vorsitzender
bis 09.11.2015: Bürkle, Alexander-Florian, Diplom-Kaufmann	Stv. Vorsitzender
ab 09.11.2015: Liebig, Daniel, Beteiligungsmanager	
Götz, Lars, Diplom-Volkswirt	Mitglied
Olofsson, Hakan, Unternehmensberater	Mitglied
Randler, Hans, Polizeibeamter	Mitglied
Schurrer, Isolde, Tagesmutter	Mitglied
Siglinger, Dr. Manfred, Techn. Angestellter und Weingärtner	Mitglied
Steiner, Matthias, Diplom-Wirtschaftsingenieur	Mitglied
Weller, Rolf, Konditor	Mitglied
Witzlinger, Ulrich, Richter	Mitglied

Gesamtvergütung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2015: **TEUR 2**

##### Geschäftsführung

Technischer Geschäftsführer	Bauer, Tilmann, Geschäftsführer
Kaufmännischer Geschäftsführer	Meier, Thomas, Betriebsleiter

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird von der Gesellschaft **keine Vergütung** gewährt.

**V. Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer.

**VI. Prüfungs- und Beratungsgebühren**

Das für das Wirtschaftsjahr 2015 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für

	<u>TEUR</u>
Abschlussprüfungsleistungen	5
Steuerberatungsleistungen	<u>5</u>
	<u>10</u>

Weinstadt, 30. April 2016

Bauer  
Geschäftsführer

Meier  
Geschäftsführer

**Stadwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt**  
**Entwicklung des Anlagevermögens 2015**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	Buchwerte
	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2015 EUR	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
<b>I. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke	0,00	585,00	0,00	237.491,25	238.076,25	0,00	0,00	0,00	0,00	238.076,25	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.807.506,92	6.501.247,78	13.302,93	12.419,54	15.307.871,31	839.805,43	711.495,43	0,00	1.551.300,86	13.756.570,45	7.967.701,49
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	252.677,43	93.073,76	0,00	-249.910,79	95.840,40	0,00	0,00	0,00	0,00	95.840,40	252.677,43
	<u>9.060.184,35</u>	<u>6.594.906,54</u>	<u>13.302,93</u>	<u>0,00</u>	<u>15.641.787,96</u>	<u>839.805,43</u>	<u>711.495,43</u>	<u>0,00</u>	<u>1.551.300,86</u>	<u>14.090.487,10</u>	<u>8.220.378,92</u>
<b>II. Finanzanlagen</b>											
Beteiligungen	420.250,00	0,00	0,00	0,00	420.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	420.250,00	420.250,00
	<u>9.480.434,35</u>	<u>6.594.906,54</u>	<u>13.302,93</u>	<u>0,00</u>	<u>16.062.037,96</u>	<u>839.805,43</u>	<u>711.495,43</u>	<u>0,00</u>	<u>1.551.300,86</u>	<u>14.510.737,10</u>	<u>8.640.628,92</u>

**Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH, Weinstadt**  
**Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2015**

	31.12.2015			gesamt EUR	gesichert mit	31.12.2014	
	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahre EUR	Restlaufzeit über 5 Jahre EUR			Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	gesamt EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	303.537,50	731.757,00	4.977.138,43	6.012.432,93	1)	83.061,00	3.334.433,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	407.027,56	0,00	0,00	407.027,56		44.624,70	44.624,70
3. Sonstige Verbindlichkeiten	22.925,06	0,00	0,00	22.925,06		16.928,09	16.928,09
- davon aus Steuern	(13.672,70)	(0,00)	(0,00)	(13.672,70)		(16.858,96)	(16.858,96)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)		(0,00)	(0,00)
<b>Summe</b>	<b>733.490,12</b>	<b>731.757,00</b>	<b>4.977.138,43</b>	<b>6.442.385,55</b>		<b>144.613,79</b>	<b>3.395.986,36</b>

1) Als Sicherheit wurden eine 80%ige Ausfallbürgschaft der Stadt Weinstadt über EUR 2.588.000,00 sowie die Abtretung der Rechte aus der Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG gewährt.



## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

### Vorbericht

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hat am 06.12.2012 beschlossen, dem Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt, Weinstadt das Wegenutzungsrecht für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet der Stadt Weinstadt im Sinne des § 46 Abs. 2 EnWG für die Zeit vom 01.04.2013 bis zum 31.03.2033 einzuräumen. Des Weiteren entschied der Gemeinderat in derselben Sitzung, dass der Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt (SWW) zusammen mit der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EnBW KB GmbH), Stuttgart als Partner die Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH (SWWE GmbH) gründet. An dieser neuen Gesellschaft hält der Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt 74,9 % und die EnBW KB GmbH 25,1 %. Die Gründung der SWWE GmbH erfolgte zum 01.04.2013. Mit Wirkung auf diesen Stichtag erwarb die neue Gesellschaft von der Netze BW GmbH (vormals: EnBW Regional AG), Stuttgart das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung auf dem Gemeindegebiet der Stadt Weinstadt. Die SWW wiederum übertrugen die Rechte und Pflichten aus dem Konzessionsvertrag ab dem 01.04.2013 auf die SWWE GmbH. Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2014 beschlossen, am Verfahren zum Abschluss des Gaskonzessionsvertrages der Stadt Weinstadt teilzunehmen, der zum 31.12.2014 endet. Im Verfahren konnte sich die SWWE GmbH durchsetzen. Die Geschäftsführung wurde am 24.06.2014 vom Aufsichtsrat beauftragt, den Gaskonzessionsvertrag entsprechend dem Angebot abzuschließen. Das Gasnetz wurde zum 01.01.2015 von der Netze BW GmbH erworben und an diese verpachtet.

### Geschäftsverlauf

Der **Geschäftsbetrieb** verlief im Wirtschaftsjahr 2015 planmäßig. Hauptaufgabe der Geschäftsführung bestand neben der Sicherstellung des laufenden Betriebs insbesondere die Integration des Gasnetzes in die Gesellschaft.

Die **Pachtverträge** über das **Strom- bzw. Gasverteilnetz** wurde am 11.07.2013 bzw. 28.07.2014 abgeschlossen. Die SWWE GmbH erhält dafür monatliche Pachtzahlungen. Die Abrechnung der Pacht für das Wirtschaftsjahr 2014 erfolgte im Herbst 2015 nach Feststellung des Jahresabschlusses. Hierbei musste eine geringe Rückzahlung in Höhe von rund 2 T€ vorgenommen werden.

Die **Geschäftsführer** werden über Dienstleistungsverträge gestellt. Die EnBW KB GmbH sowie der Eigenbetrieb SWW erhielten dafür eine angemessene Vergütung.

Die **kaufmännische Betriebsführung** der SWWE GmbH wurde mit Vertrag vom 07.06.2013 auf den Eigenbetrieb Stadtwerke Weinstadt übertragen. Durch die enge Abstimmung der kaufmännischen Abteilung des Eigenbetriebs mit der Geschäftsführung sind kurze Entscheidungswege und effiziente Strukturen gewährleistet.

Die SWWE GmbH ist an der **Windpool GmbH & Co. KG, Dresden** mit einer Summe von 420.000 € beteiligt. Beteiligungserträge sind ab dem Jahr 2016 zu erwarten.

Die **Investitionen in Sachanlagen** in der Sparte Strom betragen im Geschäftsjahr rd. 593 T€ und in der Sparte Gas rd. 6.002 T€.

Der **Jahresüberschuss** vor Ergebnisabführung und Steuern liegt mit 421 T€ um 63 T€ höher als im Wirtschaftsplan 2015 vorgesehen (358 T€). Dies liegt überwiegend an höheren Auflösungsbeträgen der Gas-Baukostenzuschüsse (+32 T€), geringeren sonstigen Aufwendungen (-18 T€) und niedrigeren Zinsaufwendungen (- 27 T€). Dem stehen geringere Pachterträge in Höhe von 23 T€ gegenüber.

## **Chancen und Risiken**

In den Sparten Strom und Gas sind aufgrund des Pachtmodells die Chancen und Risiken begrenzt. Risiken sind insbesondere aus nicht beeinflussbaren Vorgaben der Regulierung vorhanden. Ein besonderes Augenmerk liegt jedoch auf der dritten Regulierungsperiode, die 2018 (Gas) bzw. 2019 (Strom) voraussichtlich zu einer deutlich geringeren Eigenkapitalverzinsung führen wird. Dies wurde in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Die Risiken bei der Beteiligung an der Windpool GmbH & Co. KG liegen insbesondere bei der Entwicklung der Winderträge. Ebenso sind Chancen auf hohe Entnahmen in guten Windjahren vorhanden.

Bei der Gesellschaft bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

## **Nachtragsbericht**

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag haben sich nicht ergeben.

## **Ausblick**

In der Sparte Strom sind für 2016 Investitionen in Höhe von rd. 550 T€ und für 2017 in Höhe von rd. 420 T€ im Wirtschaftsplan vorgesehen. In der Sparte Gasnetz sind für 2016 Investitionen in Höhe von rd. 344 T€ und für 2017 in Höhe von rd. 300 T€ geplant. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass alle Projekte im laufenden Jahr planmäßig umgesetzt werden.

Die Geschäftsführung geht auch für das Jahr 2016 von einem vergleichbaren Umsatz und von einem vergleichbar positiven Jahresergebnis vor Ergebnisabführung aus.

Weinstadt, 30. April 2016

Bauer  
Geschäftsführer

Meier  
Geschäftsführer